



Liebe Leserinnen,  
Liebe Leser,

### **Ratspräsidentschaft: Ungarn löst Belgien ab**

Im 6-Monats Turnus wechselt die Europäische Ratspräsidentschaft. Am 1. Januar gaben die Belgier - die regierungslos eine gute Präsidentschaft absolviert haben - den Ungaren das Zepter in die Hand. Der konservative Ministerpräsident Viktor Orbán hat nun zusammen mit seinen Ministern für ein halbes Jahr den Vorsitz und ist für die Planung der Sitzungen des Rats verantwortlich, muss die Meinungen der anderen 26 bündeln und den Rat gegenüber Drittstaaten vertreten. Der Start des ungarischen Ratsvorsitzenden Viktor Orbán war allerdings konfliktbeladen: Orbán war der große Sieger der ungarischen Parlamentswahlen. Mit seiner 2/3-Mehrheit änderte er das ungarische Mediengesetz: Ziel des Gesetzes ist, die überholten und fragmentierten Rechtsvorschriften der stark von ausländischen Medienunternehmen beeinflussten ungarischen Medienlandschaft transparenter zu

gestalten und Parallelstrukturen, für eine effizientere und modernere Struktur abzubauen. Dabei verloren über 50 hohe Funktionäre in Staatssekretärsrängen ihre Positionen. Die neue Behörde soll unabhängig von der Regierung arbeiten. Wie unabhängig sie tatsächlich arbeiten kann, erschließt sich wohl erst in der konkreten Arbeit. Das macht die Bewertung des Gesetzes so schwierig. Die sozialistischen und liberalen Oppositionsparteien und die Medien selbst werfen dem Ministerpräsidenten vor, mit dem neuen Gesetz vorsätzlich die Unabhängigkeit der freien Presse zu beschneiden. Die EU-Kommission wird das Gesetz auf seine Übereinstimmung mit der EU-Gesetzgebung prüfen.

### **Baugewerbe: bessere Sicherheitsstandards**

Wie sicher müssen Baumaterialien in Europa sein? Gesundheitsschädliche Stoffe sollen nicht mehr auf den Markt gebracht werden können. Die neue Richtlinie soll die Gesundheit und Sicherheit von Bauarbeitern und anderen Verwendern ge-

währleisten. Außerdem sollen zukünftig auch der Umweltschutz und das Recycling eine größere Rolle spielen. Die Statistik zeigt, dass etwa einer von 5000 Bauarbeitern in Deutschland ums Leben kommt. Dabei handelt es sich oft um Unfälle, die mit freiwerdenden Gasen oder Elektroschocks zu tun haben. Durch bessere Kennzeichnungen könnten die Verbraucher geschützt werden und Krankheiten und Unfällen besser vorgebeugt werden. Um die 65 000 kleine und mittelständische Unternehmen beschäftigen sich in Europa mit der Herstellung von Baumaterialien. Für diese soll es vereinfachte Möglichkeiten in Form standardisierter Kennzeichnungen geben.

### **Patientenrechte: freie Arztwahl in Europa**

Den Krankenhausaufenthalt verbringt man in der Regel bevorzugt im Heimatland. Dann herrscht, meistens zumindest, Klarheit bei der Kostenübernahme. Doch viele Kranke kennen das Problem: es dauert bis der Normalbürger einen Termin be-

#### **So können Sie mich erreichen:**

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europabüro  
Grabenstraße 24 | 89522 Heidenheim | Deutschland  
Telefon: +49732120071 | Telefax: +49732120073  
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament  
Rue Wiertz, ASP 15 E 130 | 1047 Brüssel | Belgien  
Telefon: +3222845868 | Telefax: +3222849868  
ingeborg.graessle@europarl.europa.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament  
LOW 10 T 018 | 67000 Straßburg | Frankreich  
Telefon: +33388175868 | Telefax: +33388179868  
ingeborg.graessle@europarl.europa.eu



kommt. Bislang haben es einige Kassen abgelehnt die Kosten bei der Behandlung im Ausland zu übernehmen, obwohl der Europäische Gerichtshof (EuGH) in mehreren Urteilen entschied, dass jeder Patient ein Recht auf die Behandlung im EU-Ausland hat. Die neue EU-Richtlinie macht es möglich, dass der Patient bei ambulanten Behandlungen jetzt keine Vorabgenehmigung mehr braucht. Die Behandlung in einem Krankenhaus dagegen bedarf jedoch immer noch der vorherigen Genehmigung durch die Krankenkasse. Deutsche Kassen erstatten in der Regel die Behandlungskosten. Unabhängige nationale Kontaktstellen ermöglichen es dem Patienten sich über die Situation der Qualitätsstandards und der Haftungsfrage bei Behandlungsfehlern in anderen EU-Staaten zu informieren.

### **Ärgernis der Woche: Schülerkalender**

Der Jahreskalender der Europäischen Kommission für Schüler enthält viele nützliche und interes-

sante Informationen: historische Elemente des europäischen Wandlungs, Themen wie Nachbarschaftspolitik, Handy-Kostenfallen oder Energiesparen etwa. Informiert wird auch über Feiertage: die jüdischen, hinduistischen, muslimischen Feiertage sind verzeichnet und werden erklärt. NICHT verzeichnet: unsere christlichen Feiertage. Weihnachten wurde lediglich als "Beginn der Winterferien" vermerkt. Ein Skandal! Fast 4 Mio. Euro wurden ausgegeben, 3.275.500 Exemplare an mehr als 21.000 Schulen verteilt. Daher ist für 2011 die Möglichkeit verstrichen, diesen Kalender zu ändern oder auszutauschen. Kommissionspräsident Barroso und der zuständige Kommissar Dalli haben sich inzwischen entschuldigt.

### **Serbien: Anbindung an die EU wird enger**

Die Abgeordneten haben dem Abschluss des Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens mit Serbien zugestimmt. Damit es endgültig in Kraft treten kann, fehlt noch die Ratifizierung einiger Mit-

gliedstaaten. Zwölf haben bisher unterzeichnet, Deutschlands "ja" - steht noch aus.

### **Haiti: instabile Lage und humanitäre Defizite**

Vor einem Jahr ereignete sich in Haiti das furchtbare Erdbeben, welches hunderttausende Menschenleben kostete. Es herrscht nach wie vor eine Notstandssituation in dem Land und der Wiederaufbau schreitet nur langsam voran. In einer Entschließung fordert das Europäische Parlament den haitianischen Staat auf, seinen Verpflichtungen im humanitären Bereich nachzukommen, erkennt jedoch gleichzeitig die Erfolge von Nichtregierungsorganisationen an.

### **Besuch aus der Heimat und neue Mitarbeiter**

Zwölf Beamtenanwärterinnen des Landgerichts Ellwangen besuchten mich am Mittwoch in Straßburg. Die Lehramtsstudentin Sarah Landsperger aus Dischingen im Landkreis Heidenheim verstärkt seit Anfang Januar für sechs Monate mein Team in Brüssel.

### **So können Sie mich erreichen:**